

© Hertha Hurnaus

Rossatzbach liegt am südlichen Ufer der Donau innerhalb der Welterberegion "Kulturlandschaft Wachau". Die besondere Lage von Rossatzbach ist durch die einmalige Aussicht auf die berühmte Stadt und Ruine Dürnstein am gegenüberliegenden Ufer bestimmt.

2014 wurde mit der Planung eines Hochwasserschutzes für den Ortsteil Rossatzbach begonnen. Was mit dem Ziel, diesen Ortsteil vor möglichen zukünftigen Donau-Hochwässern zu schützen, begann, entwickelte sich im Laufe des Planungsprozesses zu einem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Umbau der gesamten Uferzone. Angesichts der zahlreichen wie verschiedenen Interessen von Seiten der Politik, den Fördergeldgeber:innen, den Grundstückeigentümer:innen wie auch Weltkulturerbebewahrer:innen wurde die Lösungsfindung zu einer Herausforderung. Sensibilität, Hartnäckigkeit, Diplomatie, Überzeugungsarbeit und vor allem ein langer Atem waren erforderlich, um die vorhandenen Gegensätze an diesem einzigartigen, touristischen Ort zu vereinen und das letztlich entstandene Projekt auch tatsächlich durchzusetzen.

Die Neugestaltung des gesamten Uferbereichs beinhaltete neben der Integration des Hochwasserschutzes den Umbau des Treppelwegs, der Festwiese und des Campingplatzes. Da die Neubauten des Motorbootclubgebäudes und des Mobilelementelagers auf den äußerst beengten Platzverhältnissen untergebracht werden mußten, wurde ein hybrides Gebäude entwickelt, das beide Funktionen unter einem Dach vereint. Eine weitere Synergie wurde mit der Hochwasserschutzmauer erzielt, die die Hälfte der Gebäudehülle bildet, womit Ressourcen eingespart werden konnten. Als Ergänzung der neuen Freizeiteinrichtungen am Donauufer konnte bei der Fähranlegestelle eine neue Strandbar mit Blick auf Dürnstein entstehen. (Text: Architekt, bearbeitet)

# Hochwasserschutz in Rossatzbach

Treppelweg 3602 Rossatzbach, Österreich

ARCHITEKTUR

Karl Langer

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

TRAGWERKSPLANUNG

**Schneider Consult** 

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Georg Schumacher

FERTIGSTELLUNG

2024

SAMMI LING

ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM

2. August 2024





© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

DATENBLATT

Architektur: Karl Langer

Mitarbeit Architektur: Stefanie Wagner, Stefanie Slanec, Thomas Sieberer, Vesela

Petrova, Michael Fischereder, Nikola Miskic Bauherrschaft: Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

Tragwerksplanung: Schneider Consult Landschaftsarchitektur: Georg Schumacher

örtliche Bauaufsicht: Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

Mitarbeit ÖBA: Florian Ettmüller Fotografie: Hertha Hurnaus

Wasserbauingenieure: Hydro Ingenieure

Maßnahme: Neubau, Neugestaltung Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 12/2014 - 12/2023 Ausführung: 03/2021 - 03/2024

Grundstücksfläche: 18.000 m² Bruttogeschossfläche: 646 m²

Nutzfläche: 474 m² Bebaute Fläche: 607 m²

NACHHALTIGKEIT

Motorbootclubgebäude+Strandbar:

keine thermische Konditionierung da nur Sommerbetrieb

Lagerhalle für Mobilelemente: keine thermische Konditionierung da Kalthalle

Energiesysteme:Photovoltaik

 ${\it Material wahl:} Holzbau, \, {\it Mischbau}, \, {\it Stahlbeton}, \, {\it Vermeidung \, von \, PVC \, für \, Fenster}, \, {\it T\"uren}$ 

RAUMPROGRAMM

Schutz von Rossatzbach vor einem 100-jährlichen Hochwasser unter Berücksichtigung des Weltkulturerbes "Kulturlandschaft Wachau" inklusive der Umgestaltung der



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

gesamten Uferzone. Neubau des Motorbootclubgebäudes Neubau der Lagerhalle für Mobilelemente Neubau der Strandbar

AUSFÜHRENDE FIRMEN: GU: Porr Bau GmbH







© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



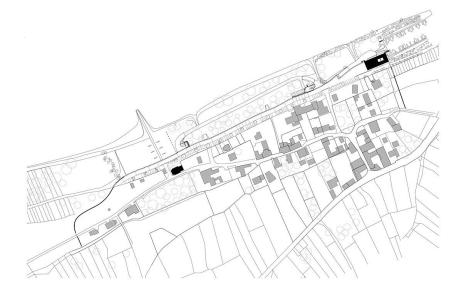
© Hertha Hurnaus



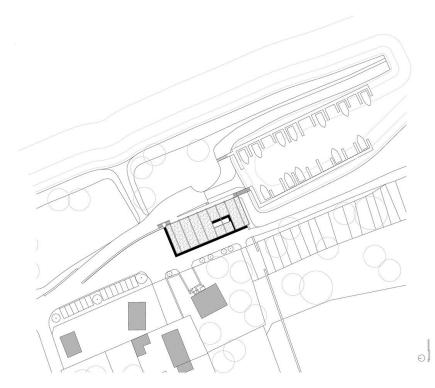
© Hertha Hurnaus



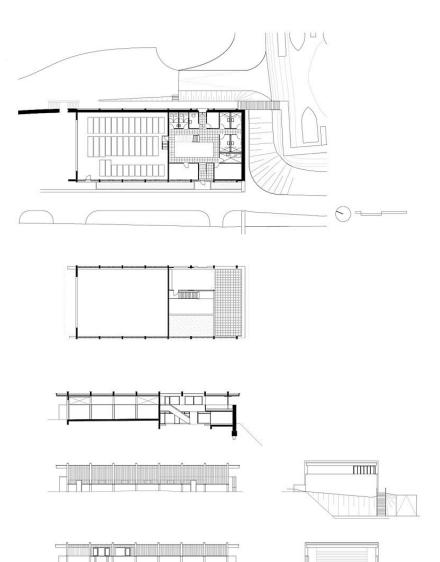
© Hertha Hurnaus



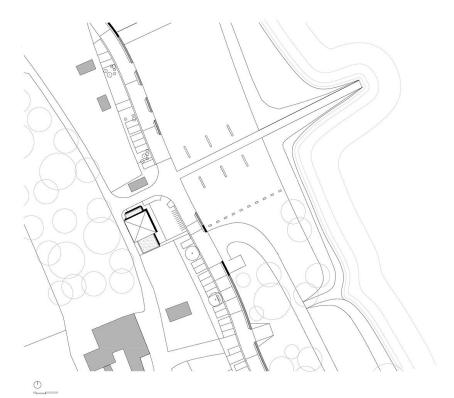




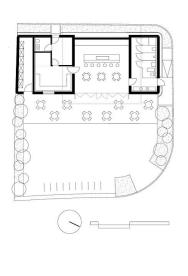
Motorbootclub, Elementelager



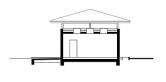
Motorbootclub, Elementelager Schnitte



Strandbar













Strandbar Schnitte